

PROGRAMMVERSAND:

Lassen Sie sich bitte die Einladungen zur Reihe „Junge Talente – Wissenschaft und Musik“ zukünftig per E-Mail schicken. Dafür brauchen Sie uns nur eine E-Mail an event@kit.edu mit dem Betreff „Newsletter Junge Talente“ schicken. Geben Sie dabei zusätzlich vollen Namen und Postleitzahl an, damit wir Sie in unserer Datenbank richtig zuordnen können.

Vielen Dank dafür!

Wenn Sie die Reihe „Junge Talente – Wissenschaft und Musik“ mit einer Spende unterstützen wollen, können Sie dies auch per Überweisung tun:

Empfänger: **Förderverein für Kunst, Medien und Wissenschaft e.V.**

IBAN: DE95 6605 0101 0022 6491 23

BIC: KARSDE66XXX (Sparkasse Karlsruhe)

Zum Vormerken

Nächste Termine der Reihe

Junge Talente – Wissenschaft und Musik:

Campus Süd: Samstag, 21. Mai 2022

Campus Nord: Donnerstag, 07. Juli 2022

Nähere Informationen unter <https://www.kit.edu/kit/veranstaltungskalender.php>

Der Eintritt ist für Studierende, Mitglieder der Fördervereine und Mitarbeitende des KIT frei. Nichtmitglieder bitten wir um einen Förderbeitrag in Höhe von 5 Euro.

Kontakt

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Allgemeine Services – Veranstaltungsmanagement
Telefon: +49 721 608-29202
E-Mail: event@kit.edu

Herausgeber

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Präsident Professor Dr.-Ing. Holger Hanselka
Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
www.kit.edu
Karlsruhe © KIT 2022

Junge Talente – Wissenschaft und Musik

Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Campus Nord
Fortbildungszentrum für Technik und Umwelt
Hermann-von-Helmholtz-Platz 1
76344 Eggenstein-Leopoldshafen

Künstlerische Leitung

Professorin Dr. Saule Tatubaeva

Wissenschaftlicher Vortrag

Ridepooling – Der richtige Weg für die Verkehrswende?
Nadine Kostorz, M.Sc.
Institut für Verkehrswesen (KIT)

Musikalische Darbietung

Jie Wan (Violine), Miguel Jiménez, (Viola),
Hans Schröck (Violoncello), Leon Sundermeyer (Klavier)

**Donnerstag
03. Februar 2022**

**17.30 Uhr
(mit Kunstführung
um 17:20 Uhr)**

Begrüßung

Professor Dr. Johannes Blümer, KIT Freundeskreis und Fördergesellschaft e.V.

Professorin Saule Tatubaeva, Hochschule für Musik, Karlsruhe

Programm

Kunstführung (beginnt 10 Min. vor dem Vortrag)

Der österreichische Künstler Rudolf Hoflehner beschäftigte sich in den 1960er Jahren mit dem Mythos des Sisyphos von Albert Camus. Er illustrierte den von der Manus Presse in Stuttgart in einer Schmuckausgabe 1965 herausgegebenen Band. Diese Illustrationen sollen Thema der kleinen Führung sein.

Andrea Stengel, Kunstkuratorin des KIT

Wissenschaftlicher Vortrag

Ridepooling - Der richtige Weg für die Verkehrswende?

Nadine Kostorz, M.Sc.
Institut für Verkehrswesen (KIT)



Musikalische Darbietung

- **Gustav Mahler (1860-1911)** Quartettsatz a-Moll
Nicht zu schnell – Mit Leidenschaft - Entschlossen
- **Johannes Brahms (1833-1897)** Klavierquartett Nr. 3 c-Moll op. 60
 1. Allegro non troppo
 2. Scherzo. Allegro
 3. Andante
 4. Finale. Allegro comodo

*Jie Wan, Violine
Miguel Jiménez, Viola
Hans Schröck, Violoncello
Leon Sundermeyer, Klavier*

Hinweis zur Durchführung der Veranstaltung: Die Veranstaltung wird entsprechend der aktuellen Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg in Präsenz stattfinden. Deshalb müssen Sie sich für die Teilnahme vorher unter <https://s.kit.edu/junge-talente> online anmelden. Voraussichtlich gilt für die Teilnahme die „2G+“-Regel der Corona-Verordnung. Bitte informieren Sie sich über die aktuelle Lage und haben Sie Verständnis, dass der anschließende Empfang bei der Präsenzveranstaltung aus Hygiene- und Platzgründen vorerst entfällt.

Biografien

Nadine Kostorz hat ihren Bachelor in Wirtschaftsmathematik an der Universität Mannheim und ihren Master in Wirtschaftsingenieurwesen am KIT gemacht. Bereits während des Studiums arbeitete sie als wissenschaftliche Hilfskraft am Institut für Verkehrswesen. Nach Abschluss der Masterarbeit 2018 trat Frau Kostorz die Stelle als akademische Mitarbeiterin beim o.a. Institut an. Ihr Forschungsschwerpunkt liegt seither auf der mikroskopischen Verkehrsnachfragemodellierung, insbesondere in der Untersuchung der Akzeptanz, Nutzung und verkehrlicher Wirkung neuer Mobilitätsdienste.

Vortrag: Auf der Suche nach nachhaltigeren Alternativen zum privaten Pkw wurde in den letzten Jahren Ridepooling zum Hoffnungsträger. Ein flexibler Dienst, der ähnliche Buchungen von verschiedenen Personen bündelt und demselben Fahrzeug zuordnet. Am Beispiel von MOIA in Hamburg konnten erstmalig Verhaltensmuster von Nutzerinnen und Nutzern sowie die Wirkungen von Ridepooling auf das städtische Verkehrssystem untersucht werden.

* * *

Leon Sundermeyer wurde in Freiburg geboren, wo er am Wentzinger-Gymnasium mit Schwerpunkt Musik sein Abitur absolvierte. Mit Lehrern wie Adeline Engelhardt und Christoph Lang gewann er auch auf Landesebene zahlreiche erste Preise bei Jugend musiziert. Über eine Förderung der Kulturakademie kam er vor seinem Studium mit der Hochschule für Musik Karlsruhe (HfMK) in Kontakt. Seit Herbst 2019 studiert er Klavier Bachelor bei Professor Kalle Randalu in Karlsruhe, seit WS 2021 zusätzlich Musiktheorie. Er tritt regelmäßig als Solist, Kammermusiker und Komponist eigener Werke in Freiburg und Umgebung auf.

Jie Wan ist in China aufgewachsen und studiert seit 2019 an der HfMK in der Klasse Professor Nachum Erlich Violine. Im September 2021 hat er in Berlin beim Mendelssohn Hochschulwettbewerb teilgenommen, im Oktober dann am Kammermusikmeisterkurs von Tabea Zimmermann, an den sich eine gemeinsame Aufführung von Brahms Streichquintett in G-Dur anschloss. Weitere Meisterkurse, auch mit Barockvioline, stellten wichtige musikalische Impulse dar. Außerdem wirkte er an Konzerten des KIT- und Hochschulorchesters mit und ist Stipendiat der Stiftung Landessammlung Streichinstrumente.

Miguel Jiménez, der in Luxemburg aufgewachsene Bratscher, ist seit 2019 Mitglied des European Union Youth Orchestra. Zuletzt gewann er den „European Music Competition for Youth“-Preis. In Luxemburg besucht er regelmäßig den Orchesterleitungsunterricht von Carlo Jans. Er studiert Bratsche bei Prof. Johannes Lüthy an der HfMK. Zahlreiche Meisterkurse, unter anderem bei Nils Mönkemeyer, Tatjana Masurenko, Garth Knox, Thomas Riebl, Richard Wolfe, Ilia Korol und Jean Sulem ergänzen seine Ausbildung.

Hans Schröck absolvierte das Abitur am Helmholtz-Gymnasiums Karlsruhe (Musikgymnasium) und studiert seit seinem 14. Lebensjahr in der Klasse von Prof. Martin Ostertag Violoncello an der HfMK. Er war Mitglied des Bundesjugendorchesters und tritt regelmäßig als Solist mit Orchester sowie als Kammermusiker auf. 2019 führte er als Solist bei der Philharmonie Baden-Baden Beethovens Tripelkonzert im Festspielhaus Baden-Baden auf. Er ist Sieger und Preisträger zahlreicher Wettbewerbe. Außerdem ist er Stipendiat der Stiftung Landessammlung Streichinstrumente.

Als Klavierquartett haben sich die vier Musiker im WS 2021/22 an der HfMK zusammengefunden und erarbeiten sich mit Ehrgeiz und großer Leidenschaft die Literatur der Kammermusik.